



Projektauftraggeber Hellmuth Koch, Magdalena Koch und Michaela Heitzmann, HAK-Direktor Erwin Theuermann

KLEINSASSER (3)

Seeboden will das erste Wanderdorf am See werden

Magdalena Koch und Michaela Heitzmann gaben Tipps, wie die Wanderaffinität gesteigert werden könnte.

Die Region Millstätter See ist bereits eine von 45 zertifizierten Wanderregionen in Österreich. „Jede Region braucht ein Wanderdorf. Am Millstätter See soll Seeboden das erste werden. Das sollte heuer klappen“, sagt Tourismuschef Hellmuth Koch. „Es fehlen noch Kleinigkeiten: Eine bessere Beschilderung der Wanderwege und das Thema Wandern muss in der Gemeinde präsentiert werden.“

Dazu tragen nun Magdalena Koch und Michaela Heitzmann mit ihrem HAK-Maturaprojekt bei. Sie zeigten das Potenzial bestehender Wege (Gartenkustrunde, Wanderweg auf halber Höhe, Lieb-

lingsplatzl, Südufer, Egelsee und vieles mehr) auf und drehten ein Video vom Tangerner Aussichtsplatzl, das Lust aufs Wandern macht. Tafeln zu einzelnen Plätzen, könnten den Weg interessanter gestalten, soziale Netzwerke die Motivation zum Wandern steigern und Wege auch bei Einheimischen bekannter machen.

Viele Ideen sollen laut Hellmuth Koch umgesetzt werden, so auch der von den Schülerinnen entworfene Wanderpäss, mit dem man Stempel sammeln und zu Saisonende etwa an einer Verlosung teilnehmen kann. Erste Pässe wurden bereits bei der Projektpräsentation verteilt.

Maturaprojekte mit Potenzial für die Region

HAK-Schüler sprudeln vor kreativen Ideen: Unter anderem soll in der Großfragant bei Flattach ein Themenwanderweg entstehen.

Von Camilla Kleinsasser

Wie kreativ Oberkärntner Schüler sind, zeigen derzeit Maturaprojektpräsentationen der Spittaler Handelsakademie (HAK). Sandra Grabmeier, Lisa Schwarzenbacher, Katharina Haas und Anna Kleinsasser haben sich etwa mit der Inszenierung eines Themenwanderweges in der Großfragant, Gemeinde Flattach, beschäftigt und dafür ein Konzept erstellt.

„Der Weg behandelt die Geschichte rund um den Bergbau, der in der Großfragant von 1524 bis 1926 betrieben wurde. Aber auch zu Fauna und Flora, Almwirtschaft und Viehtrieb wurden Stationen entwickelt, an denen Informationen zum Beispiel in Form von Tafeln veranschaulicht werden“, erklären die Maturantinnen. Ausgangspunkt des knapp acht Kilometer langen, in zweieinhalb Stunden leicht zu erwandernden Weges,

an dem man auch noch die alten Bergwerksstollen sieht, ist der Parkplatz bei der Rollbahn in der Großfragant. „Hier wurde das Erz mit Schienen-Fuhrwerken herausgebracht und dann weiter ins Tal transportiert“, erklärt Bürgermeister und Projektauftraggeber Kurt Schober. Endpunkt ist eine Sennerei, bei der Wanderer zukehren und regionale Produkte kaufen können.

Der Themenweg entlang bereits bestehender Pfade soll auf jeden Fall umgesetzt werden. „Die Maturantinnen haben tolle Ideen geliefert. Ein professionelles Team wird sich weiter damit befassen. Wir wollen damit ein Stück Geschichte erhalten, zeigen, wie es früher war, damit das nicht in Vergessenheit gerät. Wir würden den Weg gern 2019 eröffnen. Die Finanzierung muss aber noch geklärt werden“, räumt Schober ein. Die Schülerinnen haben mit 120.000 Euro kalkuliert.

ANZEIGE

Gardaland Montag, 17. April 2017 € 69,- Gardaland PARK Busfahrt, Eintritt Gardaland, € 69,- pro Person, Kinder bis zum 14. Geburtstag € 51,-	Cinque Terre – ein Paradies auf Erden 11. – 14. Mai 2017 € 375,- Busfahrt, 3 x HP im Mittelklassebus, Ausflug Cinque Terre inkl. RL, Ausflug Camogli – Alto San Fruttoso – Portofino – Santa Margherita, inkl. Schiffahrt und RL, € 375,- pro Person, € 71,- Einzelermessung
b reisen Bundschuh Reisen GmbH A-9900 Lienz Hauptplatz 5 Tel. +43-4852-63360 www.bundschuh-reisen.com	



ONLINE-TIPP

Höchste Töne. Stehende Ovationen gab es beim Konzert der Stadtkapelle Spittal mit ihrem neuen Kapellmeister. Für die musikalische Darbietung gab es Lob in höchsten Tönen. Mehr Fotos gibt es in der App der Kleinen Zeitung und auf der Homepage.



Alle Informationen unter kleinezeitung.at/oberkaernten